



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Mittwoch 6. Mai 09 18 Uhr Kleiner Saal

shortcuts

Paul Schäffer
Cantus Firmus

Wolfgang Rihm
Apokryph

Robert Schumann
Liederkreis op. 24

Christos Pelekanos, Bariton
Paul Schäffer, Klavier

Wolfgang Rihm (*1952)

apokryph

gesang für bariton und klavier nach georg büchner zugeschriebenen worten (1997)

Wir haben der Schmerzen nicht zu viel, wir haben ihrer zu wenig,

denn durch den Schmerz gehen wir zu Gott ein!

Wir sind Tod, Staub, Asche, wie dürften wir klagen?

(In den Aufzeichnungen von Caroline Schulz, die Büchner in seinen letzten Tagen pflegte)

Ich fühle keinen Ekel, keinen Überdruß; aber ich bin müde, sehr müde.

Der Herr schenke mir Ruhe!

(Zitiert von Wilhelm Schulz in seinem Nachruf auf Büchner. Das Zitat sei dem Tagebuch entnommen.

Dieses Tagebuch wurde später von Büchners Braut verbrannt)

Paul Leonard Schäffer (*1987)

cantus firmus (*für cornelius frommelt*)

für Bariton-Solo und Klavier nach Texten von Mathias Monrad Møller

I. nordische nacht I

trinkst lang den wein

bitter im rot

der lippen abendspruch

tränkt lang die nacht

herb im ton

der augen dunkelsang

sinkt lang hinein

die völlig übertriebene angst du könntest gehen

II. sündenbekenntnis [beichte] I

floskelhaft

rhethorische tipps in der messhülle, weindurch*wirkt*

anmaßend

die vergebung/der wunsch, in der massenhülle

was ist der steintod narziss' gegen den scheintod christi

III. ockeghem

kaltluft als zug um deinen ach so kostbaren hals

cantus firmus als belehrung in mein ach so dummes hirn

IV. sündenbekenntnis [beichte] II

arrogant

die romantik der nacht, bierseelig

flüchtig

die freundschaft, im kontext der zeit

was ist mein deintod gegen dein glorifizierung

V. nordische nacht II

atmest schwer, du

ich denke; so schwer atmest du

hundeschlaf aus deinen lungen

doch wachen wir mit rauch gegen mond

ich denke; so rauch gegen mond

als wolkenkampf aus unseren lungen

meine völlig übertriebene angst, du könntest gehen